

# Neunmonatsbericht 2008 der InTiCa Systems AG

nach IFRS ungeprüft 1. Januar 2008 – 30. September 2008

Kostensenkungsprogramm erfolgreich umgesetzt

Periodenfehlbetrag bedingt durch  
Wachstumsinvestitionen in Kapazitätsausbau

Zukunft durch Innovation



# InTiCa Systems

## in den ersten 9 Monaten 2008

Der Konzern	Q3 2007 in TEUR	Q3 2008 in TEUR	9M 2007 in TEUR	9M 2008 in TEUR	Veränderung in %
Umsatzerlöse	9.024	5.266	30.781	22.327	- 27,5
Umsatzrendite (JÜ)	5,4%	- 12,5%	5,4%	- 6,8 %	
EBITDA	929	292	3.537	1.395	- 60,6
EBIT	687	- 431	2.391	- 1.058	
EBT	634	- 452	2.407	- 1.211	
Periodenergebnis	487	- 657	1.663	- 1.525	
Ergebnis pro Aktie in EUR (jeweils 4.287.000 Stück)	0,11	- 0,15	0,39	- 0,36	
Ergebnis pro Aktie (unverwässert in EUR)	0,11	- 0,15	0,39	- 0,36	
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit pro Aktie in EUR (jeweils 4.287.000 Stück)	0,30	- 0,24	0,30	- 0,24	
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.279	- 1.037	1.279	- 1.037	
Investitionen	2.114	1.032	4.225	4.449	5,3

	30.9.2007 in TEUR	30.9.2008 in TEUR	31.12.2007 in TEUR	30.9.2008 in TEUR	Veränderung in %
Bilanzsumme	45.896	41.379	43.855	41.379	- 5,6
Liquidität*)	15.361	11.744	15.543	11.744	- 24,4
Eigenkapital	26.249	24.432	25.869	24.432	- 5,6
Eigenkapitalquote	57%	59%	59%	59%	
Mitarbeiter	240	263	236	263	11,4

Die Aktie	2006	2007	2008 (bis 30. Sept.)
Jahresschlusskurs (XETRA in EUR)	20,00	9,15	3,70
Jahreshöchstkurs (XETRA in EUR)	29,17	19,60	9,04
Jahrestiefstkurs (XETRA in EUR)	15,60	8,50	2,00
Marktkapitalisierung zum Jahresschluss (in Mio. EUR)	85,7	39,2	15,9
Anzahl Aktien	4.287.000	4.287.000	4.287.000

\*) Die Liquidität ergibt sich aus der Summe der beiden Bilanzpositionen Wertpapiere und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.



## Vorwort

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Kunden und Geschäftspartner!

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 sank der Umsatz von InTiCa Systems gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 27 % auf 22,3 Mio. EUR. Die positive Entwicklung im Automotive- und Industriegeschäft konnte den deutlichen Umsatzrückgang in der Sparte Telekommunikation nicht ausgleichen.

Im Segment Telekommunikation wirkte sich einerseits der Basiseffekt aus dem Wegfall der Kundenbeziehung zu einem nordeuropäischen Telekomunternehmen auch im dritten Quartal weiter aus. Andererseits hat sich die Nachfrageabschwächung im Ausrüstergeschäft für die Amtseite verstärkt. In diesem Umfeld haben auch der Wettbewerbs- und der Preisdruck erheblich zugenommen. Nachdem InTiCa Systems die Entscheidung getroffen hat, bewusst auf Geschäfte ohne Deckungsbeitrag zu verzichten, wurden im dritten Quartal Maßnahmen eingeleitet, um durch veränderte Bezugsquellen und Fertigungsabläufe die Preiswettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Damit wird es zukünftig

möglich sein, auch neue Telekom-Unternehmen als Kunden zu gewinnen. Diese Maßnahmen wirken stabilisierend, werden jedoch das rückläufige Geschäftsvolumen in Deutschland nicht vollständig ausgleichen können.

Im Segment Automobil-Elektronik entwickelte sich das Geschäft trotz der konjunkturellen Abschwächung positiv. Die Geschäftsentwicklung wird dabei durch das breite Produktportfolio und die Kundenbeziehung zu nahezu allen führenden Automobilherstellern stabilisiert. Zudem werden Rückgänge in der Zahl der verkauften Fahrzeuge in der Automobilindustrie häufig durch Mehrausstattungen bei Fahrzeugen der Mittelklasse und im Premiumsegment ausgeglichen.

Der Schwerpunkt der strategischen Maßnahmen lag bei InTiCa Systems im dritten Quartal auf der Umsetzung der Kostensenkungsprogramme, die im Wesentlichen im Jahr 2009 ergebniswirksam werden. Dadurch ist es gelungen, das zum Überschrei-

ten der Gewinnschwelle erforderliche Umsatzvolumen im Jahr 2009 um rund 9 Mio. EUR zu verringern. Daneben wurden die Vertriebs- und Entwicklungsleistungen ausgebaut. Durch den Ausbau des Automotive Geschäfts und den Aufbau des Segments Industriegeschäft ist InTiCa System deutlich breiter aufgestellt und besser diversifiziert und die Abhängigkeit von der Telekommunikation vermindert worden.

Das hohe technologische Know how, die eigene hochmoderne Produktionsbasis verbunden mit der guten Reputation im Markt und die hohe Eigenkapitalquote bieten für InTiCa Systems die Möglichkeit, in der Phase einer nachlassenden Konjunktur und Marktberreinigung auch Marktanteile von Wettbewerbern hinzu zu gewinnen.



Walter Brückl  
*Sprecher des Vorstands*



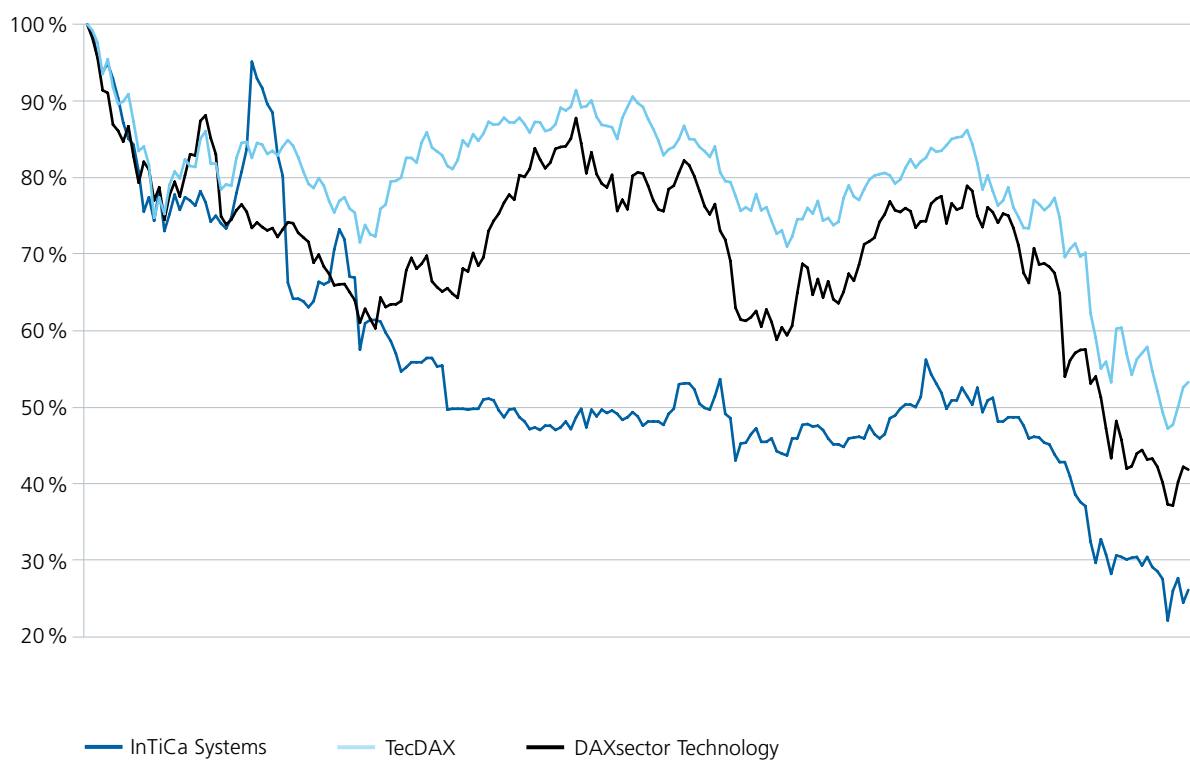
Maria Grohs  
*Vorstand*



Dr. Paul Grohs  
*Vorstand*

# Lagebericht

## Kursentwicklung InTiCa Systems vs TecDAX und DAXsector Technology



## InTiCa Systems – Aktie 2008

Im dritten Quartal 2008 hat sich der Kurs der InTiCa Systems Aktie zunächst auf niedrigem Niveau stabilisiert. Nach der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen Mitte August setzte eine Kurserholung ein. Dabei wurde der Höchstkurs von 5,08 EUR am 21. August erreicht. Die zunehmende Eintrübung der konjunkturellen Perspektiven führte im weiteren Verlauf des Quartals zu generellen Kursrückgängen an den weltweiten Aktienmärkten. Dieser Entwicklung konnte sich auch die Aktie von InTiCa Systems nicht entziehen. Der Tiefstkurs wurde mit 2,00 EUR am 27. Oktober in einem sehr turbulenten Marktumfeld mit starken Rückgängen der wichtigsten internationalen Leitindizes erreicht.

Nach der deutlichen relativen Schwäche der InTiCa Systems Aktie im ersten Halbjahr 2008 folgte die Aktie im dritten Quartal im Wesentlichen den Marktbewegungen. Im Vergleich zu den Indizes TecDAX und dem DAXsector Technology hat sich der Performanceabstand leicht verringert.

InTiCa Systems wird sich im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums der Deutsche Börse AG im November vor Analysten und Investoren präsentieren. Die Basis für diese Veranstaltung bilden die aktuell veröffentlichten Neunmonatsergebnisse. Hierzu hat InTiCa Systems die dem Unternehmen bekannten Investoren bereits persönlich eingeladen. Für weitere Interessenten besteht die Möglichkeit, über den Investor Relations Kontakt Termine zu vereinbaren, um die Unternehmensentwicklung und Zukunftsperspektiven im Rahmen dieser Veranstaltung direkt mit dem Vorstand zu diskutieren.

Vorstand und Aufsichtsrat besitzen keine Aktienbezugsrechte nach § 160 Abs.1 Nr.2 und 5 AktG.

Zu den aktuellen Veränderungen im Aufsichtsrat und Vorstand verweisen wir auf die Ausführungen im Nachtragsbericht auf Seite 8 dieses Berichts.

Im zurückliegenden Quartal hat es keine Veränderungen in der dem Unternehmen bekannten Aktionärsstruktur gegeben.

## Stammdaten der InTiCa Systems-Aktie

ISIN	DE0005874846
WKN	587484
Börsenkürzel	IS7
Reuters	IS7G.DE
Handelssegment	Prime Standard
Prime Branche	Technology
Industry Group	Communications Technology
Indizes	DAXsector Technology Tec All Share Prime All Share, CDAX
Designated Sponsor	Bank M HSBC Trinkaus & Burkhardt
<b>Grundkapital</b>	<b>EUR 4.287.000</b>
Gattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien

## Meldepflichtiger Wertpapierbesitz

Anteil am Grundkapital am 30. September 2008	in Stückzahlen	in %
<b>Vorstand</b>		
Maria Grohs und Dr. Paul Grohs zusammen	127.000	2,96
Walter Brückl	1.000	0,02
<b>Gesamt</b>	<b>128.000</b>	<b>2,98</b>
<b>Aufsichtsrat</b>		
Dr. Wulfdieter Braun	6.015	0,14
Harald Nöth	3.786	0,09
<b>Gesamt</b>	<b>9.801</b>	<b>0,23</b>

*Konzernumsatz sinkt durch schwaches Telekommunikationsgeschäft*

Der Umsatz von InTiCa Systems verringerte sich in den ersten neun Monaten 2008 um rund 27 % auf 22,3 Mio. EUR. Die Steigerungen des Umsatzes im Automotivegeschäft um rund 23 % auf 4,6 Mio. EUR und im Industriegeschäft um 0,2 Mio. EUR auf 0,4 Mio. EUR konnten den starken Rückgang des Telekommunikationsgeschäfts um 35 % bzw. 9,5 Mio. EUR auf 17,3 Mio. EUR nicht kompensieren.

*Umsatzrückgang nahezu vollständig durch Einsparungen beim Materialaufwand aufgefangen*

Bei einem Umsatzrückgang im Konzern um 8,5 Mio. EUR konnten die Materialaufwendungen durch die Kostensenkungsmaßnahmen um 8,0 Mio. EUR reduziert werden. Im Zusammenhang mit dem Kapazitätsausbau in den Bereichen Automotive und Industrie erhöhten sich allerdings die Personalaufwendungen um rund 1,0 Mio. EUR und die Abschreibungen um 1,3 Mio. EUR. In der Folge ist das Betriebsergebnis (EBIT) im Berichtszeitraum auf -1,1 Mio. EUR nach 2,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum gesunken.

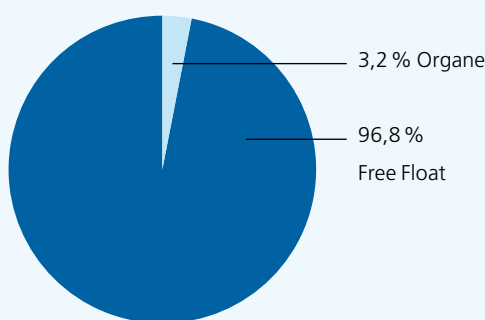
Das Finanzergebnis weist nach neun Monaten durch die Investitionsfinanzierung einen negativen Saldo von knapp 0,2 Mio. EUR aus gegenüber einem ausgeglichenen Ergebnis im Vorjahreszeitraum.

Beim Ergebnis vor Steuern (EBT) wird damit ein Periodenverlust von 1,2 Mio. EUR nach einem Gewinn von 2,4 Mio. EUR im Vorjahr erreicht. Nach Abzug der Ertragsteuern ergibt sich für den Neunmonatszeitraum ein Verlust von 1,5 Mio. EUR nach einem Gewinn von 2,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Verlust im dritten Quartal beläuft sich auf 0,7 Mio. EUR gegenüber dem positiven Vorjahreswert von 0,5 Mio. EUR. Damit ergibt sich ein Ergebnis pro Aktie von -0,36 EUR (Vj. 0,39 EUR).

*Weiterer Aufbau der Personalkapazitäten für zukünftiges Wachstum*

Durch die Produktionsverlagerung von Thessaloniki/Griechenland nach Prachatice/Tschechien ist die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum 30. Juni 2008 um 30 Mitarbeiter gesunken. Der Anstieg der Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 263 ist im Ausland insbesondere durch die Erhöhung der

**Aktionärsstruktur der InTiCa Systems AG**



Free Float darin:

UBS Fund Management (Switzerland) AG	7,6 %
KST Beteiligungs AG	5,1 %
TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft	3,0 %

**Kontinuierliche Mitarbeiterentwicklung im Ausland durch den Ausbau der Fertigungstiefe für die Serienproduktion in Tschechien**

	30. Sept. 2008	31. Dez. 2007	30. Sept. 2007
Konzern	263	236	240
davon Inland	56	44	41
davon Ausland	207	192	199

Fertigungstiefe in der Serienproduktion in Tschechien sowie im Inland im Wesentlichen durch die Schaffung zusätzlicher Vertriebs- und Entwicklungsressourcen bedingt. Dadurch stieg die Personalaufwandsquote gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 12,8 % auf 22,3 % an.

#### *Materialaufwandsquote deutlich reduziert*

Die Materialaufwandsquote konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich von 77,3 % auf 70,7 % verringert werden. Neben dem Abbau von Aufträgen ohne Deckungsbeiträge zeichnen sich hierin die Erfolge der Kostensenkungsprogramme und der Neuordnung der Beschaffung ab.

#### *Schwerpunkt der Forschung und Entwicklung unverändert bei Entwicklung und Herstellung neuer Produktionstechnologien in der Automobil- und Industrieelektronik*

Der Entwicklungsaufwand liegt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 bei 1,4 Mio. EUR (Vj. 1,6 Mio. EUR). Der leichte Rückgang beruht auf der Rückführung der Entwicklungsaktivitäten in der Sparte Telekom. Demgegenüber wurden die Entwicklungen in den Bereichen Automotive und Industrie gestärkt.

#### *Anhaltend hohe Investitionen in der Automobil-Elektronik*

Die Investitionen erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2008 gegenüber dem Vorjahreszeitraum nochmals leicht auf rund 4,4 Mio. EUR (Vj. 4,2 Mio. EUR). Die Schwerpunkte lagen unverändert im weiteren Ausbau der nahezu vollautomatisierten Serienfertigung in der Automobil-Elektronik sowie der Industrieelektronik.

#### *Liquiditätsausstattung weiterhin sehr gut*

Die liquiden Mittel belaufen sich zum 30. September 2008 auf 11,7 Mio. EUR (Vj. 15,4 Mio. EUR) gegenüber 15,5 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2007. Der gegenüber dem Bilanzstichtag geringere Bestand an liquiden Mitteln ist im Wesentlichen Folge der gestiegenen Investitionen in das Vorrats- und Sachanlagevermögen zum weiteren Ausbau der Serienfertigung in der Automobil-Elektronik.

## Nachtragsbericht

Nach Abschluss der Berichtsperiode wurden die folgenden Veränderungen in der Unternehmensführung beschlossen:

Herr Dr. Walter Hasselkus wird auf Antrag des Vorstands mit Wirkung zum 1. November 2008 gemäß § 104 Abs. 2 AktG durch das Amtsgericht Passau zum Aufsichtsrat der InTiCa Systems AG bestellt. Er ersetzt Herrn Harald Nöth, der sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats aus privaten und beruflichen Gründen mit Wirkung zum 31. Oktober 2008 niedergelegt hat. Die gerichtliche Bestellung von Herrn Dr. Hasselkus ist bis zur nächsten Hauptversammlung der Gesellschaft gültig.

Herr Dr. Hasselkus verfügt über langjährige, internationale Erfahrungen in der Automobilindustrie, wo er zuletzt – bis 1998 – als Vorstand bei der BMW AG tätig war. Mit seiner Erfahrung wird Herr Dr. Hasselkus den Aufsichtsrat der InTiCa Systems ideal ergänzen.

Herr Harald Nöth hat dem Aufsichtsrat der InTiCa Systems seit Gründung der Gesellschaft angehört und in seiner Funktion maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens beigetragen. Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter der InTiCa Systems danken Herrn Nöth für sein langjähriges Wirken im Sinne des Unternehmens. Wir schätzen seine hervorragende Arbeit und wünschen Ihm für die Zukunft alles Gute.

Die Vorstandsmitglieder Frau Marielle Grohs, verantwortlich für die Bereiche Vertrieb, Materialwirtschaft und Personal, sowie Herr Dr. Paul Grohs, zuständig für die Bereiche Entwicklung, Technologie und Qualitätswesen, legen aus privaten Gründen zum 31. Dezember 2008 ihre Vorstandsmandate nieder.

Die Gründungsvorstände stehen dem Unternehmen über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren weiterhin in beratender Funktion zur Verfügung und werden insbesondere die Vertriebs- und Entwicklungsaktivitäten unterstützen.

Der Aufsichtsrat und der Gesamtvorstand sind übereingekommen, Herrn Günther Kneidinger mit Wirkung zum 1. Januar 2009 als Nachfolger in den Vorstand zu berufen. Herr Kneidinger hat maßgeblichen Anteil am erfolgreichen Aufbau der Unternehmenssparte Automotive.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand danken Frau Grohs und Herrn Dr. Grohs für die hervorragend geleistete Aufbauarbeit in den vergangenen Jahren.



## Prognosebericht

InTiCa Systems hat bei der Umsetzung der Kostensenkungsmaßnahmen bereits große Erfolge erzielt, die die wirtschaftliche Situation stabilisiert haben und die Voraussetzung für die Rückkehr in schwarze Zahlen bilden.

Trotz eines gegenüber der Planung wesentlich stärkeren Umsatzrückgangs im Telekommunikationsgeschäft liegt das EBIT mit –1,2 Mio. EUR nach neun Monaten im Plan. Der zum Erreichen der Gewinnschwelle erforderliche Konzernumsatz konnte um rund 9 Mio. EUR gesenkt werden. Dennoch wird das zeitliche Zusammenfallen der hohen Investitionen und der Vorlaufkosten für zukünftige Wachstumsfelder mit der ausgeprägten Schwäche des Telekommunikationsgeschäfts zum Ausweis eines Jahresfehlbetrags für das Geschäftsjahr 2008 führen. Zudem belastet eine Abfindungszahlung an das ausgeschiedene Vorstandsmitglied Herrn Schubert im vierten Quartal das Jahresergebnis.

Im Telekommunikationsgeschäft wird die Umsatzentwicklung durch die Neuordnung der Beschaffung und die Gewinnung neuer Kunden stabilisiert. Dennoch ist sowohl für das laufende als auch für das nächste Geschäftsjahr von einem weiter sinkenden Volumen auszugehen.

Der Geschäftsbereich Automotive wird bereits im Jahr 2008 mit rund 6,0 Mio. EUR Umsatzvolumen einen deutlich höheren Beitrag zum Gesamtumsatz liefern. Das Wachstum wird sich auch im Geschäftsjahr 2009 fortsetzen. Auf Basis bereits abgeschlossener Rahmenverträge wird der Umsatzanteil mittelfristig auf über 40% des Konzernumsatzes steigen. Aufgrund der hohen Investitionen zum Ausbau der Geschäftssparte und innovativer neuer Produkte wird das Segmentergebnis im Jahr 2008 noch negativ sein. Durch die Aufnahme der Serienproduktion für eine ganze Reihe von Aufträgen großer internationaler Hersteller sollte die Gewinnschwelle im Jahr 2009 erreicht werden. Zahlreiche Projektanfragen, vor allem auch im Bereich der Hybridantriebe, die insbesondere das Energiemanagement und die Steuerung der Kraftübertragung betreffen, werden mittelfristig weitere Wachstumspotenziale ergeben.

Im Geschäftsbereich Industrie wird im Gesamtjahr 2008 ein Umsatzbeitrag von rund 0,5 Mio. EUR erwartet. Durch die in diesem Geschäftsfeld üblicherweise kürzeren Validierungszeiträume kann der Übergang von der Produktentwicklung zur Serienproduktion schneller erfolgen, sodass auch für das Jahr 2009 von einer deutlichen Umsatzausweitung auszugehen ist. Aufgrund der erforderlichen Investitionen zum Ausbau des Geschäfts und der Entwicklungskosten für innovative neue Produkte sowie der noch niedrigen Umsatzbasis zur Generierung von Deckungsbei-

trägen, wird das Segmentergebnis in den Jahren 2008 und 2009 noch negativ sein. Die Gewinnschwelle wird auf Basis der heutigen Planung im Jahr 2010 erreicht. Die positive Entwicklung der Kundenbeziehungen und daraus resultierende erste Aufträge für die Serienfertigung, vor allem im Bereich von Produkten und Lösungen für erneuerbare Energien (Solarenergie), bilden die Grundlage für ein stetiges Wachstum. Vor diesem Hintergrund wird der Umsatzanteil des Segments mittelfristig auf rund 20% des Konzernumsatzes wachsen.

Der Konzernumsatz von InTiCa Systems wird im Geschäftsjahr 2008 bei rund 26 Mio. EUR liegen. Mit den substanziellen Investitionen in die Segmente Automotive und Industrie hat InTiCa Systems sein Geschäftsmodell auf eine breitere Basis gestellt und ist zukünftig in abnehmendem Maße von der ungünstigen Entwicklung insbesondere des inländischen Telekommunikationsgeschäfts abhängig. Damit sind die Weichen für ein mittelfristiges und nachhaltiges Umsatz- und Ertragswachstum gestellt. Die Maßnahmen zur strukturellen Anpassung und zur Stärkung der Vertriebs- und Entwicklungsressourcen stärken die Marktposition und das technologische Know how von InTiCa System. Die bereits durchgeführten und angestoßenen Kostensenkungsmaßnahmen verbessern die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens maßgeblich. Auf dieser Basis ist für das Geschäftsjahr 2009 von einer Umsatzstabilisierung und einer Ergebnisverbesserung auszugehen.

## Risiko- und Chancenbericht

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2007 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. In dem aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil der InTiCa Systems.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen durchgeführt.

## Zwischenabschluss nach IFRS

Der Zwischenabschluss der InTiCa Systems AG und ihrer Tochterunternehmen zum 30. September 2008 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzenden, nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Dieser Konzernzwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Vorstandes ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz und Vermögenslage wider.

# Konzernabschluss für die ersten neun Monate 2008

vom 1. Januar 2008 bis zum 30. September 2008

# Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der InTiCa Systems nach IFRS/IAS

	1.7.2008 – 30.9.2008 in TEUR	1.7.2007 – 30.9.2007 in TEUR	1.1.2008 – 30.9.2008 in TEUR	1.1.2007 – 30.9.2007 in TEUR	Veränderung 2008 zu 2007 in %
Umsatzerlöse	5.266	9.024	22.327	30.781	- 27,46
Sonstige Erträge	212	21	584	210	178,10
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 366	246	4	447	- 99,11
Andere aktivierte Eigenleistungen	474	665	1.422	1.560	- 8,85
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	2.965	7.227	15.778	23.796	- 33,69
Personalaufwand	1.645	1.307	4.969	3.924	26,63
Abschreibungen	723	242	2.453	1.146	114,05
Sonstige Aufwendungen	684	493	2.195	1.741	26,08
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 431</b>	<b>687</b>	<b>- 1.058</b>	<b>2.391</b>	
Finanzaufwand	134	139	445	342	30,12
Sonstige Finanzerträge	113	86	292	358	- 18,44
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>- 452</b>	<b>634</b>	<b>- 1.211</b>	<b>2.407</b>	
Ertragsteuern	205	147	314	744	- 57,80
<b>Neunmonatsüberschuss</b>	<b>- 657</b>	<b>487</b>	<b>- 1.525</b>	<b>1.663</b>	
Ergebnis pro Aktie (verwässert/unverwässert in EUR)	- 0,15	0,11	- 0,36	0,39	

# Cashflow

## Konzern-Kapitalflussrechnung der InTiCa Systems nach IFRS/IAS

	1.1.2008 – 30.9.2008 in TEUR	1.1.2007 – 30.9.2007 in TEUR
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 1.525</b>	<b>1.663</b>
+ Abschreibungen bei Gegenständen des Anlagevermögens	2.453	1.146
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Transaktionen	398	- 27
- Abnahme der Rückstellungen	- 39	- 12
+/- - Zunahme-/+ Abnahme des Aktivermögens, das nicht der Investitions- oder Finanztätigkeit zuzuordnen ist		
Latente Steuern	95	0
Vorräte	- 776	- 1.005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.631	- 2.253
Sonstige Aktiva	- 277	175
+/- + Zu-/– Abnahme von Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanztätigkeit zuzuordnen ist		
Latente Steuern	219	547
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 3.171	759
Sonstige Passiva	- 45	286
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 1.037</b>	<b>1.279</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 1.665	- 1.529
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 2.784	- 2.696
- Zunahme von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	14.702	- 1.739
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>10.253</b>	<b>- 5.964</b>
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	2.542	6.665
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Finanzierungsleasingverhältnissen	- 545	- 2.154
- Rückkauf von eigenen Anteilen	- 310	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.687</b>	<b>4.511</b>
<b>Cashflow gesamt</b>	<b>10.903</b>	<b>- 174</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	841	545
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>11.744</b>	<b>371</b>

# Konzernbilanz

der InTiCa Systems nach IFRS/IAS

Vermögen	30.9.2008 in TEUR	31.12.2007 in TEUR
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	4.364	3.567
Sachanlagevermögen	17.316	16.117
Latente Steuern	568	663
<b>Langfristiges Vermögen, gesamt</b>	<b>22.248</b>	<b>20.347</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Wertpapiere	0	14.702
Vorräte	2.333	1.557
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.243	5.874
Steuerforderungen	470	343
Sonstige kurzfristige Forderungen	341	191
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.744	841
<b>Kurzfristiges Vermögen, gesamt</b>	<b>19.131</b>	<b>23.508</b>
<b>Summe Vermögen</b>	<b>41.379</b>	<b>43.855</b>

# Konzernbilanz

der InTiCa Systems nach IFRS/IAS

Eigen- und Fremdkapital	30.9.2008 in TEUR	31.12.2007 in TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.287	4.287
Eigene Anteile	– 310	0
Kapitalrücklage	15.088	15.088
Gewinnrücklagen	4.470	5.996
Umrechnungsrücklage	897	498
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>24.432</b>	<b>25.869</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige verzinsliche Schulden	10.000	8.955
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.199	1.744
Latente Steuern	1.698	1.479
<b>Langfristiges Fremdkapital gesamt</b>	<b>12.897</b>	<b>12.178</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	288	327
Kurzfristige verzinsliche Schulden	1.503	6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.839	5.010
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	420	465
<b>Kurzfristiges Fremdkapital gesamt</b>	<b>4.050</b>	<b>5.808</b>
<b>Summe Eigen- und Fremdkapital</b>	<b>41.379</b>	<b>43.855</b>

# Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

der InTiCa Systems nach IFRS/IAS

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Eigene Anteile TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Umrechnungs- rücklage TEUR	Eigenkapital gesamt TEUR
<b>Stand 1. Januar 2007</b>	<b>4.287</b>	<b>0</b>	<b>15.088</b>	<b>4.963</b>	<b>276</b>	<b>24.614</b>
Umrechnungsrücklage					- 27	- 27
Neunmonatsüberschuss 2007				1.663		1.663
<b>Stand 30. September 2007</b>	<b>4.287</b>	<b>0</b>	<b>15.088</b>	<b>6.626</b>	<b>249</b>	<b>26.250</b>
Umrechnungsrücklage					249	249
Periodenüberschuss				- 630		- 630
<b>Stand 31. Dezember 2007</b>	<b>4.287</b>	<b>0</b>	<b>15.088</b>	<b>5.996</b>	<b>498</b>	<b>25.869</b>
Erwerb von eigenen Anteilen		- 310				- 310
Umrechnungsrücklage					398	398
Neunmonatsüberschuss 2008				- 1.525		- 1.525
<b>Stand 30. September 2008</b>	<b>4.287</b>	<b>- 310</b>	<b>15.088</b>	<b>4.471</b>	<b>896</b>	<b>24.432</b>

# Konzernanhang für die ersten neun Monate 2008

vom 1. Januar 2008 bis zum 30. September 2008



## Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Im Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008, der unter Zugrundelegung des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2007, der in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards und deren Interpretation aufgestellt wurde. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2007 veröffentlicht.

Dieser ist auch im Internet unter:  
<http://www.intica-systems.de>  
 im Bereich Investor Relations/Publikationen zu finden.

## Konsolidierungskreis des Konzerns

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 der InTiCa Systems AG nicht verändert. Es werden weiterhin neben der Muttergesellschaft drei ausländische Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Bei den Gesellschaften handelt es sich um Tochterunternehmen mit einer Beteiligungsquote von 100 Prozent.

## Konzerngewinn- und Verlustrechnung

Aufgrund der überproportional angestiegenen Abschreibungen bleibt das EBITDA mit 1.395 TEUR weiterhin im positiven Bereich. Durch den weiteren Personalaufbau in Passau und in Prachatice erhöhte sich der Personalaufwand von 3.924 auf 4.969 TEUR.

## Konzernbilanz

Im Einklang mit der neuen Kapitalmarktanlagerichtlinie wurden die Wertpapieranlagen aufgelöst und in geldmarktnahe Instrumente umgeschichtet. Dadurch erhöhte sich die Position „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ von 841 TEUR auf 11.744 TEUR.

## Ausgewählte Kennzahlen aus der Konzerngewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2008 – 30.9.2008 in TEUR	1.1.2007 – 30.9.2007 in TEUR	Veränderung 2008 zu 2007 absolut	Veränderung 2008 zu 2007 in %
Personalaufwand	4.969	3.924	1.045	26,6
EBITDA	1.395	3.537	- 2.142	- 60,6
Abschreibungen	2.453	1.146	1.307	114,1

## Segmentbericht

	Telekommunikation		Automotive		Sonstiges		Gesamt	
	2008 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2007 TEUR
Umsatzerlöse	17.323	26.852	4.635	3.774	369	155	22.327	30.781
EBIT	- 788	2.393	- 91	- 30	- 106	40	- 985	2.403

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag sind im Nachtragsbericht aufgeführt.

### Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorstand und Aufsichtsrat sind den Aktionären im Internet unter:

<http://www.intica-systems.de>

dauerhaft zugänglich gemacht worden.

### Prüferische Durchsicht

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Passau, im November 2008

InTiCa Systems AG

Der Vorstand

# Finanzkalender

---

10. November 2008	Veröffentlichung des 9-Monatsabschlusses
10.-12. November 2008	Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums in Frankfurt am Main

---

## Impressum

**Herausgeber** InTiCa Systems AG, Spitalhofstraße 94, 94032 Passau  
Telefon +49 (0) 851 -96 692 -0, Fax +49 (0) 851 -96 692 -15  
[www.intica-systems.de](http://www.intica-systems.de), [info@intica-systems.de](mailto:info@intica-systems.de)

**Konzeption** PvF Investor Relations, Frankfurt am Main  
[www.pvf.de](http://www.pvf.de)

**Fotos** Werbefotostudio Peter Dafinger, Hutthurm  
[www.dafinger.eu](http://www.dafinger.eu)

**Gestaltung** DianaDesign, Hamburg  
[www.dianadesign.de](http://www.dianadesign.de)

Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN) 587 484  
International Security Identification Number (ISIN) DE0005874846  
Börsenkürzel IS7